

# Landesbibliothek Oldenburg

## Digitalisierung von Drucken

### **Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...**

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

**Prévost D'Exiles, Antoine François Prévost D'Exiles, Antoine  
François**

**Leipzig, 1754**

Nachricht des Herrn Prevost.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-14378**



## Nachricht des Herrn Prevost.



Wir wollen es zum Besten derjenigen, denen es am Gedächtnisse oder an Aufmerksamkeit fehlet, die Mannigfaltigkeiten in einem langen Werke zu beobachten, wiederholen, daß die ersten Bände dieser Sammlung eine bloße Uebersetzung aus dem Englischen gewesen; und daß, nachdem verschiedene Ursachen den Verfasser mitten in seiner Laufbahn aufgehalten, man sich zum Vergnügen der Welt und aus Gehorsam gegen ehrwürdige Befehle anheischig gemacht, ein Unternehmen fortzusetzen, welches verdoppelte Mühe und Sorgfalt erforderte. Man bedauerte damals, daß man sich an dem Grundrisse eines andern gebunden sah, dessen Fehler man doch erkannte. Man hatte bey dem Fortgange der Uebersetzung bemerkt, daß die Art des Engländers wider die Gesetze der Ordnung und des Geschmacks lief; daß sie eine unnütze Länge und verdrießliche Wiederholungen nach sich zöge; daß sie beständigen Ungleichheiten, Unterbrechungen, Versezungen, Dunkelheiten, und kurz, allen Unvollkommenheiten unterworfen wäre, welche die Critik ihr vorgeworfen hat. Wie konnte man solchen aber abhelfen, da man genöthiget war, alle Wochen die Bogen unter die Presse zu geben, welche eben so ordentlich von London kamen; und die Un-



## Nachricht des Herrn Prevost.

geduld der Subscribenten nicht erlaubet haben würde, die Ausgabe eines jeden Bandes über die versprochene Zeit zu verschieben?

Es würden, wenn man dem englischen Theile des Werkes eine Gestalt hätte geben wollen, welcher es im Grunde würdig war, die sieben Bände desselben, worinnen es enthalten ist, anstatt daß sie stückweise gekommen, auf einmal zusammen haben über die See gehen müssen. Die Veränderungen und Verbesserungen würden alsdann bey einer Sache, deren gesammte Theile man vor Augen gehabt hätte, wenig gekostet haben. Außer den beyden berührten Ursachen aber, nämlich der zu London eingeführten Gewohnheit, große Werke bogenweise, so wie sie die Presse verlassen, auszugeben, und der heftigen Ungeduld der Subscribenten, mußte man es noch als eine besondere Gnade ansehen, daß man zur Zeit des Krieges die Bogen wöchentlich erhielt; und ich habe es nur der besondern Hochachtung und Verehrung zu danken, die man in England gegen den Kanzler von Aguesseau hatte. Da nun endlich der englische Verfasser die Arbeit aufgegeben hat: so ist es aus eben den Ursachen geschehen, daß ich die meinige nicht anders habe fortsetzen können, als daß ich dem Wege folgte, den er mir eröffnet hatte. Er verließ mich mitten in Ostindien. Ich war zu weit gegangen, als daß ich den Weg hätte ändern können. Da ich der Noth wich: so habe ich doch nicht unterlassen, viele Veränderungen in seiner Art zu machen, worüber man zufrieden zu seyn geschienen hat. Sie sind in den Nachrichten vor denen Bänden angezeigt worden, die ich allein gemacht habe. Wenn daraus kein untadelhaftes Werk geworden: so getraue ich mir doch wenigstens, mit gleicher Ehre für den ersten Verfasser und mich, zu denken, es sey bis hieher noch keine dergleichen Sammlung zum Vorschein gekommen, in der man mehr Wahl und Richtigkeit, mehr Ueberfluß und Abwechslung und vornehmlich eine größere Anzahl fremder aus den meisten europäischen Sprachen übersehter Nachrichten angetroffen habe; ohne von den geographischen Karten etwas zu sagen, deren Verdienst für sich besonders muß betrachtet werden, und die dereinst für sich eine sehr kostbare Sammlung ausmachen werden.

In





## Nachricht des Herrn Prevost.

In Wahrheit, da ich mich mit mehr Treue, als Neigung, zu meinen Verbindungen, dem Grundrisse unterworfen hatte, von dem ich mich zu entfernen nicht mehr die Freyheit hatte: so wurde ich durch die Hoffnung unterstüzet, es würde diese Tyranney der- einst aufhören. Ich sah in der Ferne voraus, daß, wenn ich aus denen Ländern herausgekommen wäre, wo mich die Engländer verlassen hatten, es mir frey stehen würde, einen Theil des Joches abzuwerfen. Ich habe mir mehr als einmal das Vergnügen gemacht, solches als eine Art von Belohnung anzukündigen, die ich mir versprach, weil ich meine Vorstellungen so lange Zeit eines andern fei- nen aufgeopfert hatte. Endlich ist die Zeit gekommen, solches öf- fentlich zu gestehen; und ich habe dabey, daß ich in dieser kurzen Vorrede den Leser an den Ursprung und Fortgang meines Unter- nehmens erinnere, keine andere Absicht gehabt.

Ich melde demnach, daß dieser Band der letzte ist, worinnen man die englische Art zu Rathe gezogen hat; und da ich in den fol- genden Bänden nur dasjenige noch abzuhandeln habe, was Ame- rica und die Reisen nach Norden betrifft, so ergreife ich eine neue Art, die mit der andern nichts gemein haben wird, als was unum- gänglich nöthig ist, um nicht zwey verschiedene Werke unter einerley Titel zu machen. Ein Reisender, wenn es mir erlaubt ist, von der Materie meiner Arbeit ein Gleichniß zu nehmen, welcher nach einer langen und beschwerlichen Reise das Ufer seines Vaterlandes erbli- cket, ist über seinen Anblick nicht vergnügter, als ich über den meis- nigen bin.





# Verzeichniß

der in diesem XII Bande enthaltenen Reisen und Beschreibungen.

## Fortsetzung des II Buches des II Theiles.

Reisen nach Ostindien durch Südwest.

	i Seite.
Einleitung	1
Das XXXVIII Cap. Reise des Ritters Franz Drake	4
Das XXXIX Cap. Peters von Sarmiento Reise	9
Das XL Cap. Verschiedene Reisen nach Ostindien durch die magellanische Straße	11
Der I Abschnitt. Thomas Candischens Reise	11
Der II Abschnitt. Diviers von Noort und Sebalds von Weert Reisen	13
Der III Abschnitt. Georg Spilbergs Reise	17
Der IV Abschnitt. Jacobs l' Hermite und Schapenhamis Reise	22
Das XLI Cap. Reise des Ritters Johann Narborough	29
Der I Abschnitt. Narboroughs Schifffahrt bis zur Straße	30
Der II Abschnitt. Narboroughs Aufenthalt in der Straße und deren Beschreibung	40
Das XLII Cap. Frogers Reise, oder Nachricht von des Herrn von Genes Reise nach der magellanischen Straße	50
Das XLIII Cap. Woodes Rogers Reise nach Ostindien durch Südwesten	63
Das XLIV Cap. Reise des Hauptmanns Wood durch die magellanische Straße	80
Das XLV Cap. Reise des Herrn Frezler durch die Straße des le Maire	91
Der I Abschnitt. Frezlers Hinreise nach der Straße und deren Beschreibung	93
Der II Abschnitt. Frezlers Rückreise und Anmerkungen auf solcher	106
Das XLVI Cap. Georg Ansons Reise um die Welt durch Südwest	118
Der I Abschnitt. Ansons Verrichtungen im Jahre 1740	119
Der II Abschnitt. Verrichtungen des englischen Geschwaders im Jahre 1741	125
Der III Abschnitt. Fernere Verrichtungen des englischen Geschwaders im Jahre 1741	150

Der

